Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Sarasin (CDN)
Genre: Heavy Metal
Label: Pure Steel Records
Album Titel: Sarasin
Spielzeit: 39:47
VÖ: 26.02.2016

Es ist schon interessant, was für US-Metal Knaller Pure Steel Records so zutage fördert. Im Falle Sarasin haben wir einen vor allem klanglich bemerkenswerten Kandidaten am Start. Das fängt aber zunächst schon bei der Bandgeschichte an. Gegründet in Hamilton, Ontario, brachte man 1987 lediglich eine kleine EP heraus und bewegte sich die nächsten knapp 30 Jahre nur noch Live durch die musikalische Schaffensphase. Es gab auch etliche Besetzungswechsel, wodurch lediglich Gitarrist Greg Boileau als altes Bandmitglied noch dabei ist.

Dies tut der Qualität der Musik aber keinen Abbruch, denn der sehr melodisch und retro gehaltene US-Heavy Metal bewegt sich überwiegend im Mid-Tempo-Bereich. Darüber hinaus verfügt man mit Frontmann Michael Wilson über einen hervorragenden Sänger, dessen Stimme stets zwischen Brocas Helm, Candlemass und ein wenig Ozzy Osbourne pendelt.

Musikalisch haben wir auch eine reizvolle Mischung, denn es gibt nicht nur reinen US-Metal. Man erkennt auch sehr klar eine deutliche NWOBHM-Prägung und über allem schwebt eine gewisse Schwere, die eher dem Doom Metal entliehen scheint, ohne sich jedoch in diesem Genre wirklich zu bewegen.

Der Opener "The Hammer" legt die Messlatte für die restlichen Songs extrem hoch, denn das Album startet tatsächlich zunächst mit einem echten Highlight. Tolles Riff, starker Gesang und sehr gelungener, wenn auch simpel gehaltener, Refrain. Dazu ein tolles Solo und dieses typische 80's-Retro-Feeling, das ich sehr genieße.

Auffällig ist auch, dass man viele kleine und nett arrangierte instrumentale Parts in die Songs eingebaut hat, wodurch - trotz der durchaus vorhandenen Eingängigkeit - für genug Abwechslung gesorgt ist. Dennoch fehlen mir einfach mehr Kracher, die wie der Opener klingen. Lediglich das schleppend groovende "Soul in Vain" mit seinem wirklich genial schweren Riff sowie das episch und mit fast Maiden-artigen Gitarrenleads ausgestattete "Forevermore" und der abschließende Stampfer "Wake Up" konnten schon beim ersten Durchlauf einen positiven Eindruck hinterlassen.

Fazit: Es ist sehr löblich und interessant, dass eine so alteingesessene Band nach 30 Jahren ihr Debüt veröffentlicht, und ich bin mir sicher, dass die eingeschworene Fangemeinde dieses Werk abfeiern wird. Für mich als "Neueinsteiger" in den Sound der Band gab es viel Gutes zu entdecken, aber auch Defizite auszumachen. So fehlen mir vor allem die wirklich großen Melodien und vor allem die – ausgenommen die genannten Titel – eingängigen Refrains und Hooks. Für Freunde von traditionellem und rockigem US-Metal mit tollem Retro-Feeling sind Sarasin aber definitiv ein Leckerbissen.

Punkte: 8/10

Anspieltipps: The Hammer, Soul in Vain, Forevermore

Weblink: http://www.sarasin.ca , https://www.facebook.com/pages/SARASIN/155676316805

Lineup:

Michael Wilson – Vocals
Les Wheeler – Bass
Greg Boileau – Drums
Steve Stegg – Guitars
Jim Leach - Guitars

Tracklist:

01. The Hammer
02. Enemy Within
03. In Our Image
04. Now
05. Soul in Vain
06. Sinkhole
07. Live to See the Glory
08. Forevermore
09. Wake Up

Autor: Slaine